

u. ausgestattet mit 3 Turbinen von zus. 1000 Kw., einem Dampfkraftwerk bei Kainscht (Kreis Meseritz) in unmittelbarer Nähe einer Braunkohlengrube, ausgestattet mit einem Turbogenerator u. 1 Lokomobile von zus. 650 Kw. Beide Kraftstationen arbeiten parallel auf das gemeinschaftliche Hochspannungsleitungsnetz, dessen Länge z. Z. rd. 624 km beträgt. Der Betrieb wird so gehandhabt, dass die vorhandene Wasserkraft nach Möglichkeit ausgenutzt wird u. die Dampfkraftstation nur den Mehrbetrieb an Kraft zu decken hat. Das Hochspannungsleitungsnetz wird mit 15 000 Volt betrieben. Die bisherige Entwicklung der Überlandzentrale geht aus folgender Gegenüberstellung hervor:

der einzelnen Abnehmer	A n z a h l		Strom-Ein- nahmen u. Zählermiete M.	Länge des Leitungs- netzes km
	der ange- schlossenen Glüh- lampen	der ange- schlossenen Motoren Kw.		
Am 1. Juli 1919 . . .	6106			
" 1. " 1918 . . .	4081	11120	744 734.—	624
" 1. " 1917 . . .	3246	9127	514 254.53	607
" 1. " 1916 . . .	2705	8554	414 806.93	600
" 1. " 1915 . . .	2285	8162	346 684.04	599
" 1. " 1914 . . .	1878	6620	320 905.86	597
" 1. " 1912 . . .	1177	4135	279 312.77	540
" 1. " 1910 . . .	877	3066	172 435.71	396
Erzeugt wurden 1916/17: 3 560 557 Kwst., nutzbar abgegeben			2 293 683 Kwst.	
" " 1917/18: 3 561 026			2 222 670	
" " 1918/19: 4 225 226			2 905 782	

**Hypothekar-Anleihe:** I. M. 3 000 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 22./3. 1909, rückzahlbar zu 102%. 2000 Stücke à M. 1000 u. 2000 à M. 500 lautend auf den Namen der Bank für Handel u. Ind. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 durch jährl. Auslos. von 1% nebst ersparten Zs. im I. Halbjahr auf 1./10. (zuerst 1914); seit 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zur Sicherung sämtl. Teilschuldverschreib. sind die der Genossenschaft gehörigen in Blesen gelegenen Grundstücke nebst darauf errichteten u. noch zu errichtenden Gebäuden einschl. Masch., Einricht. u. sonst. Zubehör durch eine erststellige Sicherungshypothek von insges. M. 3 200 000 verpfändet worden. Vertreterin der Gläubiger: Preuss. Centralgenossenschaftskasse in Berlin. Für diese Anleihe haben die Kreise Birnbaum, Meseritz u. Schwerin a. W. mit Urkunde v. 12./13. Mai 1909 gesamt- u. selbstschuldnerisch die Bürgschaft übernommen. In Umlauf am 30./6. 1919: M. 2 839 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Kurs in Berlin Ende 1909—1919: 102.60, 102.50, 102, 100.30, 100.40, 100\*, —, 91, —, 93\*, —%. Aufgelegt 28./6. 1909 von der Bank für Handel u. Ind., Ostbank für Handel u. Ind. u. Breslauer Disconto-Bank zu 101.50%.

II. M. 2 000 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib. von 1912 lt. G.-V. v. 17./2. 1912, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 (Serie II Nr. 1—2000) lautend auf den Namen der Bank f. Handel u. Ind. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1919 durch jährliche Auslosung von 1% des Anleihe-Kapitals nebstersp. Zs. am 1./10. (zuerst 1918) auf 1./4. (erstmal 1919); ab 1./4. 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherung sämtl. Teilschuldverschreib. sind die der Genossenschaft gehörigen, in Schönnow (Kreis Ost-Sternberg) gelegenen Grundstücke (Grösse ca. 2,51,16 ha) nebst darauf noch zu errichtenden Gebäuden einschl. Masch., Einricht. u. sonst. Zubehör durch eine erststellige Sicherungshypoth. von insgesamt M. 2 100 000 verpfändet worden. Pfandhalter: Für diese Anleihe haben auch die Kreise Birnbaum, Meseritz u. Schwerin a. W. mit Urkunde vom 3./4. Juli 1912 gesamt- u. selbstschuldnerisch die Bürgschaft übernommen. Noch in Umlauf am 30./6. 1919 M. 1 981 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Meseritz: Kasse der Genossenschaft; Berlin: Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse, Bank f. Handel u. Ind.; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe u. sämtl. Niederlassungen dieser Banken. Kurs Ende 1913—1919: 100.40, 100\*, —, 91, —, 93\*, —%. Aufgelegt am 20./1. 1913 zu 100.25%. Notiert in Berlin.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gewinn-Verteilung:** Auf die Verteilung des Reingewinnes finden die Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes mit der Massgabe Anwendung, dass 5% des Überschusses dem R.-F. zugewiesen werden. Dem letzteren fließen ausserdem diejenigen Einlagen zu, welche die Genossen in der von der G.-V. festgesetzten Höhe bei ihrer Aufnahme in die Genossenschaft zu machen haben. Der R.-F. soll mind. auf die Hälfte der Gesamthöhe der Geschäftsanteile gebracht u. auf diesem Stande erhalten werden.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke 505 293, Gebäude 219 992, Grundstück Meseritz 64 351, Stauanlage 548 019, Masch. 361 670, Einricht. der Zentralen 213 777, Masten 499 751, Hochspannungsleit. 1 492 323, Niederspannungsleit. 319 956, Transformatoren 826 115, Zähler 252 758, Inventar der Ü.-Z. 59 361, do. der J.-A. 10 498, Werkstatteinricht. 8826, Warenbestände für Betrieb 47 598, do. der Installations-Abteil. 543 555, Reservezähler 20 600, Kassa 7955, Bankguth. 38 369, Hinterleg. 1300, Oblig. im Depot 116 500, Reichsanleihe 123 100,